

Handlungsempfehlungen TopKita Elternbefragung

Im Folgenden werden häufig gestellte Fragen beantwortet, welche unter Kitaleitungen auftraten. Sie sollen als Hilfe und Orientierung dienen. Nehmen Sie bei weiteren Fragen gerne Kontakt zu uns auf.

Wozu gibt es die TopKita Elternbefragung?

Die Elternbefragung ist ein Instrument zur Bewertung von Kindertageseinrichtungen durch die Eltern der betreuten Kinder. Die Befragung dient dazu, die Zufriedenheit der Eltern in Bezug auf die Qualität der Einrichtung zu erfassen und Feedback zu verschiedenen Aspekten wie der Betreuungszeit oder der Ausstattung der Kita zu erhalten. Die Elternbefragung kann im Rahmen des Qualitätsmanagements sowie des Beschwerdemanagement angewandt werden.

Was ist das Ziel der TopKita Elternbefragung?

Regelmäßige Elternbefragungen tragen zur Transparenz der pädagogischen Arbeit bei und stärken das Vertrauen der Eltern in die Einrichtung, indem sie ihnen eine Stimme bei der Gestaltung des Umfelds ihrer Kinder geben. Die Rückmeldungen dienen dazu, die Qualität der Bildung und Betreuung in der Einrichtung zu verbessern. Elternbefragungen können die Elternbeteiligung fördern und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal ermöglichen.

Des Weiteren ist die Durchführung der Elternbefragung ein Teil, um sich als TopKita zertifizieren zu lassen.

Wie läuft die Elternbefragung ab?

Um eine Elternbefragung anlegen und durchführen zu können, benötigen Sie einen TopKita-Account. Verfügen Sie noch über keinen Account? Nehmen Sie Kontakt zu unserem Support auf oder bestellen die kostenlose Testversion direkt auf der Homepage. Nach erfolgreicher Anmeldung auf www.topkita.de können Sie nun eine Elternbefragung anlegen. Das genaue technische Vorgehen finden Sie unter den Anleitungen ebenfalls auf der Website.

Informieren Sie im Vorfeld alle Beteiligten über ihr Vorhaben.

In Ihrem Backend können Sie eine neue Elternbefragung anlegen. Sie erhalten einen Beispieltext mit Link sowie einen QR-Code zur Befragung per E-Mail. Diese Mail können Sie direkt an Ihre Elternschaft weiterleiten. Es empfiehlt sich, zusätzlich den QR-Code in der Einrichtung auszuhängen, damit auch Eltern z.B. beim Abholen oder in der Eingewöhnung zur Teilnahme eingeladen werden.

Nach Ende der Umfrage (das Enddatum legen Sie beim Anlegen selbst fest) können Sie die Ergebnisse in ihrem Backend anschauen. In der Basisversion sehen sie die Ergebnisse in einer Sternenansicht von 1-5 Sterne. In der Komfortversion können Sie die Ergebnisse detailliert im Qualitätsmonitor anschauen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Kommentare der Elternschaft einzusehen.

Wie kann sich die Einrichtung auf die Durchführung der TopKita Elternbefragung vorbereiten?

Für die Befragung Ihrer gesamten Elternschaft planen Sie am besten etwas Vorbereitungszeit, um alle Beteiligten über Sinn, Zweck, Vorgehen und vor allem über die Wichtigkeit der Teilnahme zu informieren. Hier die Empfehlung für ein geplantes Vorgehen.

Das Team: Informieren Sie Ihr Team in einer Teamsitzung über das geplante Vorhaben. Zeigen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen die Vorteile auf, von denen Sie durch TopKita profitieren. Das kann unter anderem sein, dass die Befragung flexibel und bequem online ausgefüllt werden kann und im nächsten Jahr wieder zur Verfügung steht.

Der Elternbeirat: Informieren Sie den Elternbeirat über die anstehende Elternbefragung, deren Zeitraum und die Hintergründe für die Befragung.

Die gesamte Elternschaft: Informieren Sie die gesamte Elternschaft mittels eines Elternabends, eines Aushangs in Ihrer Einrichtung, über Handzettel oder über das persönliche Gespräch in der Bring- und Abholzeit. Weisen Sie auf die Anonymität der Umfrage und die Wichtigkeit einer breiten Beteiligung hin. Die Elternbefragung ist zusätzlich zur deutschen Sprache auch auf türkisch, russisch, arabisch und englisch aufrufbar.

Was passiert mit den Ergebnissen der Elternbefragung?

Sie wählen selbst, ob Sie eine öffentliche oder versteckte Befragung durchführen wollen. Bei einer öffentlichen Befragung finden Sie die Ergebnisse in Ihrem Kita-Profil über den Kita-Finder. Auch Eltern, welche sich über Ihre Kita informieren, können die Zufriedenheit Ihrer Elternschaft einsehen.

Wie kann die Leitung mit kritischen Stimmen aus der Elternschaft umgehen?

Kritik ist wichtig und richtig. Veränderungen und Prozessoptimierungen können den pädagogischen Alltag deutlich erleichtern und die Zusammenarbeit mit den Eltern stärken. Analysieren Sie im Team die Gründe für die Kritik. Ist diese aus Ihrer Sicht nachvollziehbar? Welche Maßnahmen zur Verbesserung können Sie in die Wege leiten? Suchen Sie das Gespräch zum Elternbeirat und stimmen Ihr Vorgehen ab. Fragen Sie z.B. im Rahmen eines Elternnachmittags nach, stellen Sie ihre geplanten Maßnahmen vor oder entwickeln diese gemeinsam mit der Elternschaft weiter.

Ist die Elternbefragung zusätzliche Arbeit?

Durch die digitale Durchführung der Elternbefragung ist der Aufwand der Durchführung minimal. Sie greifen auf einen bereits vorhandenen, wissenschaftlich entwickelten und praxiserprobten Fragebogen zurück. Die Auswertung übernimmt der Qualitätsmonitor für Sie.

Wie geht es nach der Elternbefragung weiter?

Nehmen Sie sich im Team im Anschluss ausreichend Zeit, um die Ergebnisse der Befragung zu betrachten und in Austausch mit der Elternschaft zu gehen. Dadurch signalisieren Sie den Eltern, dass Sie ihre Rückmeldungen wahr- und ernst nehmen. Dies trägt wiederum zur Stärkung der Zusammenarbeit bei.

Zeigen Sie eine hohe Elternzufriedenheit auch nach außen. Auch dies kann das Vertrauen der Eltern in die Einrichtung stärken.